



Strass i. Z., 20. Mai 2020

## KUNDMACHUNG

der Niederschrift der 28. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Montag, 18. Mai 2020, im Festsaal der Gemeinde Strass im Zillertal.

Anwesend: Bgm. Ing. Karl Eberharter, GV Alfred Enthofer, GV Alois Rainer, GR Franz Scheiterer, GR<sup>in</sup> Heidi Unterladstätter, GR Mag. Wolfgang Schnirzer, GR DI Hannes Haas, GR Michael Eberharter, GR Daniel Prantl, GR Peter Luxner, Ersatz Stefan Mayr

entschuldigt: Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Julia Valtingojer

Schriftführer: Martina Ampferer

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:30 Uhr

Bürgermeister Ing. Karl Eberharter begrüßt die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04. Februar 2020**

Das Protokoll der Sitzung vom 04. Februar 2020 wird von den Gemeinderatsmitgliedern in der vorliegenden Form genehmigt und unterfertigt.

### **2. Beschlussfassung der Ausgabenüberschreitungen gegenüber dem Haushaltsvoranschlag**

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses, Frau Heidi Unterladstätter, erläutert die Ausgabenüberschreitungen gegenüber dem Voranschlag in der Höhe von € 381.938,54, die bereits vom Überprüfungsausschuss in der Sitzung am 02.03.2020 geprüft wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausgabenüberschreitungen in der Höhe von € 381.938,54 gegenüber dem Voranschlag 2019.

### **3. Rechnungsabschluss 2019 gemäß § 108 der Tiroler Gemeindeordnung**

Die Jahresrechnung 2019 lag in der Zeit vom 03. bis 17. März 2020 im Gemeindeamt Strass zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Infolge der am 15. März verhängten Verkehrsbeschränkungen (COVID-19-Pandemie) erfolgte in der Zeit vom 15. bis 29.04.2020 eine neuerliche öffentliche Auflage. Einwendungen wurden während dieses Zeitraumes nicht erhoben.

Die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Rechnungsjahres 2019 werden von der Finanzverwalterin, Frau Martina Hochmuth erläutert und den Gemeinderäten präsentiert.

Im Zuge dieser Kassaprüfung wurde auch der Rechnungsabschluss 2019 geprüft und für in Ordnung befunden. Der Überprüfungsausschuss könne daher empfehlen, dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen und die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Der Bürgermeister übergibt gemäß § 108 Abs. 2 TGO den Vorsitz an den an Jahren ältesten Gemeinderat und verlässt den Sitzungssaal. Die GV Alfred Enthofer stellt die Jahresrechnung zur Diskussion.

Nach kurzer Beratung wird in Abwesenheit des Bürgermeisters der Jahresabschluss 2019 gemäß § 108 Tiroler Gemeindeordnung 2001 vom Gemeinderat einstimmig wie folgt beschlossen:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>		<b>Rechnungsergebnis</b>
Ordentlicher Haushalt	€ 4.823.783,17	€ 4.167.650,27	€	656.132,90
Außerordentlicher Haushalt	€ 152.685,02	€ 842.616,68	€	- 689.931,66

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung und der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.

#### **4. Gemeindegutsagrargemeinschaft – Rechnungsabschluss 2019**

Rechnungsprüfer Daniel Prantl berichtet dem Gemeinderat von der am 16.01.2020 stattgefundenen Rechnungsprüfung.

**Kassastand per 01.01.2019: € 19.466,71**  
 Einnahmen 2019: € 3.335,87  
 Ausgaben 2019: € 10.239,29

**Kassastand per 31.12.2019: € 12.563,29**  
 Kontostand Sparbuch per 31.12.2019: € 9.675,74  
 Kontostand Girokonto per 31.12.2019: € 2.887,55

Ausgaben höher als die Einnahmen; negatives Jahresergebnis  
 Begründung: Keine Holzschlägerung im Jahr 2019, da der Holzpreis so niedrig ist.  
 Der Entwurf der Jahresrechnung 2019 wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Jahresabschluss 2019 wird vom Gemeinderat einstimmig wie folgt beschlossen:

<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>
€ 3.335,87	€ 10.239,29	€ -6.903,42

Der Gemeinderat erteilt dem Substanzverwalter als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung und beauftragt ihn, die Jahresrechnung der Agrarbehörde vorzulegen. Ebenso wird er beauftragt, die genehmigte Jahresrechnung dem Obmann der Agrargemeinschaft zur Kenntnis zu bringen.

Substanzverwalter, Bgm. Ing. Eberharter informiert, dass im Jahr 2020 aufgrund der niedrigen Holzpreise wieder keine Schlägerung stattfinden wird. Allerdings wird das Schadholz entfernt.

GR Peter Luxner war bei der letzten Sitzung entschuldigt und erkundigt sich betreffend die Pauschalierung (13 %) der Agrargemeinschaft.

Substanzverwalter: Die Gemeindegutsagrargemeinschaft ist pauschaliert. Laut Land Tirol muss der Prozentsatz von 13 % bei den Rechnungen ausgewiesen werden.

GR Daniel Prantl betreffend Obmannentschädigung. Diese Entschädigung beträgt € 200,- pro Jahr und wird von den Mitgliedern anteilmäßig bezahlt.

Der Substanzverwaltung kündigt den Termin für die nächste Ausschuss-Sitzung an: Freitag, 12. Juni 2020.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung: Änderung Bebauungsplan für Grundstück Nr. 73/1 (Klaus Steinlechner / Adolf Überegger)**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Strass im Zillertal gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Raumplaner DI Günther Eberharter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes vom 18.05.2020, Zahl: BBP 930-BBP-002/20 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 26.05.2020 bis einschließlich 23.06.2020.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 einstimmig der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **6. Beschlussfassung Sanierung Schmutzwasserkanal im Bereich Gasthof Hotel Post**

Zwischen dem Gasthof und dem Stallgebäude verläuft der Regenwasserkanal und fließt dann in den Sammler ein. Im Zuge der Um- und Zubauarbeiten beim Gasthof Hotel Post muss der Kanal im Bereich der neu errichteten Parkgarage durchschnitten und umgelegt werden. Parallel dazu verläuft der Fäkalkanal. Ebenso müssen im Garten 2 Bäume versetzt werden.

Zur gegenständlichen Sitzung liegt ein Angebot der Firma Fröschl für Regearbeiten in der Höhe von € 14.190,- und ein Angebot der Firma Wüth für Material in der Höhe von € 10.162,- vor.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 05. Mai 2020 bereits dieser unbedingt notwendigen Maßnahme zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umlegung des Schmutz- und Regenwasserkanals im Bereich Gasthof Hotel Post mit einer Summe von € 24.352,- netto.

## 7. Beschlussfassung Sanierung Sportstätte Schlitters-Bruck-Strass

Es ist beabsichtigt, das Sportheim in Schlitters umzubauen. Sanitäreinrichtungen, auch für Damenmannschaften, neues Lager, neue Flutlichtanlage, neuer Tennisplatz, Vollwärmeschutz etc. Bereits die dritte Planung liegt vor. Die Kosten für den Umbau betragen € 1.206.000,- (brutto)

Die Umsetzung dieses Projektes obliegt der Gemeinde Schlitters.

Die Bürgermeister der Gemeinden Schlitters, Bruck und Strass konnten bei Landesrat Tratter dafür eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 500.000,- (Schlitters: € 255.000,-, Strass: € 125.000,- und Bruck: € 120.000) erhalten. Die Bedarfszuweisung wird in 2 Etappen (Strass für 2020: € 70.000,- und 2021: € 55.000,-) ausbezahlt.

Ebenso erhält die Gemeinde Schlitters eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 189.000,-.

Der Restbetrag in der Höhe von € 517.000,- muss von den drei Gemeinden finanziert werden. Angedacht ist, dass die Gemeinde Schlitters 50 % der Restkosten und die Gemeinden Bruck und Strass jeweils 25 % (je € 129.250,-) übernehmen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig das Projekt „Sanierung Sportstätte Schlitters-Bruck-Strass mit einer geschätzten Summe in der Höhe von € 1.206.000,- und beschließt weiters, dass die Gemeinde Strass max. 20 % der Restkosten übernimmt. (Höchstbetrag: € 105.000,-).

## 8. HBLFA Tirol: Anfrage von GF Dr. Draxler betreffend Subvention der Kanalanschlussgebühr

Dr. Draxler, GF der BVW-Bundesversuchswirtschaften GmbH (Bauherr HBLFA Tirol) hat bei der Gemeinde Strass um eine Subvention der Kanalanschlussgebühr angesucht. Am 03.03.2020 fand dazu ein Gespräch mit dem Gemeindevorstand statt.

Vorschlag Dr. Draxler:

Bereits bei der Bauverhandlung am 03. Oktober 2017 hat Dr. Draxler für die Umlegung der Wasserleitung einen Zuschuss in der Höhe von € 60.000,- mündlich zugesagt.

Zuschuss für die Umlegung der Wasserleitung und Hochbehälter (bereits zugesagt)	€	60.000,00
wird erhöht um	€	20.000,00
Zuschuss für Gasleitung	€	20.000,00
Übernahme der Kosten für die 2 Bushäuschen	€	20.000,00
Gesamt	€	120.000,00

Im Gegenzug sollte der BVW eine Subvention der Kanalanschlussgebühr in der Höhe von 25 % (€ 134.820,-) gewährt werden.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 05. Mai 2020 dieses Ansuchen behandelt und ist zur einstimmigen Auffassung gelangt, den Vorschlag nicht anzunehmen und keine Subvention zu gewähren. Begründung: Folgewirkung für andere Bauvorhaben. Wenn der HBLFA Tirol dieser Zuschuss gewährt wird, dann sucht jeder Bauwerber an.

Bürgermeister Ing. Eberharter stellt das Ansuchen zur Diskussion:

GR Daniel Prantl: Er befürwortet die Aufstellung der Bushäuschen von der Progress Werbung, keine Kosten für die Gemeinde (Anmerkung: Die Gemeinde ist zuständig für die Errichtung der Bushäuschen. Die Progress Werbung würde 2 Bushäuschen kostenlos für 10 Jahre aufstellen).

Die Optik dieser Baukörper wurde aber vom Architekten der HBLFA Tirol abgelehnt und Bmst. Michael Eberharter wurde bereits vom Architekten beauftragt eine Kostenschätzung für eine Ausführung in Holz und Blech vorzulegen. Als heimisches Unternehmen sollte die Firma Eberharter den Auftrag für die Umsetzung erhalten.

GR Peter Luxner: Für ihn ist die Optik nicht so wichtig, er denkt an die Kosten und befürwortet, das Angebot der Progress Werbung anzunehmen.

GR Michael Eberharter: Die Schule baut ein Häuschen (südseitig der L 218 Rotholzer Straße) selbst. Er sollte beide bauen und die sollten optisch gleich sein.

Bgm. Ing. Eberharter: Betreffend Nachlass hat er Bedenken wegen der Folgewirkung für andere Bauwerber. Er befürwortet, keinen Zuschuss zu gewähren.

Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig folgender Gemeinderatsbeschluss gefasst: Das Zusatzangebot von Dr. Draxler wird nicht angenommen. Die Gemeinde Strass verzichtet auf die Zuschüsse für Gasleitung und Bushäuschen, beharrt aber auf den Zuschuss zur Umlegung der Wasserleitung (€ 60.000,-). Begründung für die Absage: Folgewirkung für andere Bauwerber.

## **9. Berichte**

Berichte des Bürgermeisters, die bereits der Bauausschuss in seiner Sitzung am 05. Mai 2020 behandelt hat:

- Änderung Bebauungsplan Prantl Daniel – Bauvorhaben: Terrasse mit Balkon; BBP mit besonderer Bauweise, Änderung des Planes, Bauausschuss hat das befürwortet.
- Änderung Bebauungsplan Markus Unterladstätter – (Firma Strass IMMO); Überdachung sollte geschlossen werden; BBP mit besonderer Bauweise; muss ebenso geändert werden; Bauausschuss hat das ebenso befürwortet.
- Gemeindeamt – Einbau einer Klimaanlage in den Büroräumen und auf Vorschlag des Bauausschusses auch im Gemeindesaal; 2 Angebote wurden eingeholt (Firma Herold und Firma Nordlicht). Der Billigstbieter sollte den Auftrag erhalten.
- Gefahr durch Windwurf: Schreiben der Anrainer beim Spielplatz in Astholz ist im Gemeindeamt Strass eingegangen; aufgrund der immer öfter auftretenden Sturmwinde befürchten die Anrainer, dass in nächster Zeit die Fichten (Flachwurzler) dem Winddruck nicht mehr standhalten könnten. Waldaufseher und Förster haben die Baumgruppe gesichtet und da sich die Bäume innerhalb einer geschlossenen Ortschaft befinden, greifen Forstrecht und

Naturschutzgesetz nicht. Wenn eine Entfernung angedacht ist, dann müssten alle entfernt werden. Er als Bürgermeister trägt das Risiko (sollte etwas passieren) und befürwortet die Entfernung.

- Wasserleitungsringchluss: Im Zuge der Errichtung der Gasleitung für die HBLFA Tirol wird in Rotholz im Bereich (Haus Mauracher bis Haus Salzburger) ein Wasserleitungsringchluss gebaut.
- Bahnhof Strass: Eine Rechnung der Zillertaler Verkehrsbetriebe für die Umleitungsstraße (LWL-Ortszentrale) und für die Nachsetzungen, die durch den Kanal- und Wasserleitungsbau entstanden sind in der Höhe von € 15.000,- liegt vor.
- CORONA-COVID-19-Krise – Sonderförderung für Gemeinden:

Mit dem Ziel einer konkreten und unbürokratischen Entlastung vor Ort wurde von der Tiroler Landesregierung ein Gemeinde-Finanzpaket in der Höhe von insgesamt 70 Millionen Euro beschlossen. Davon werden 40 Millionen Euro für kommunale Investitionen, insbesondere zur Realisierung von Bauvorhaben zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Strass erhält Fördermittel in der Höhe von € 32.302,-. Dafür muss bis zum 22. Mai 2020 ein Antrag bei der BH Schwaz gestellt werden. Bereits begonnene bzw. geplante Vorhaben können dazu eingereicht werden. Es ist angedacht, folgende Bauvorhaben einzureichen: Wasserleitungsringchluss im Ortsteil Rotholz (Mauracher bis Salzburger); Sanierung Schmutzwasserkanal im Bereich GH Hotel Post; (beide Vorhaben sind nicht budgetiert) und als budgetierte Baumaßnahme: Sanierung Unterführung Astholz.

#### Weitere Berichte des Bürgermeisters:

- Ein Beschwerdeschreiben der Anwohner vom Kappenhof Rotholz (Detlef Lörzer) an die BH Schwaz betreffend die Verkehrssituation auf der Rotholzer Landstraße zwischen Haushaltungsschule Rotholz und Samendepotstelle Rotholz wird den GemeinderätInnen vorgelesen. Bgm. Ing. Eberharter kontaktiert diesbezüglich Dr. Löderele (BH Schwaz).
- Ebenso liegt ein Beschwerdeschreiben der Gemeinde Buch vor. Die Anwohner (Grausbichl) fühlen sich durch den vermehrten LWK-Verkehr (7,5 Tonnenbeschränkung) lärm- und staubbelastet. Aus dem Schreiben geht hervor, dass das Fahrverbot für Fahrzeuge über 7,5 t ständig – hauptsächlich von Baustellen-LKW, die die Baustelle der HBLFA Tirol bedienen - missachtet wird. Das Beschwerdeschreiben wurde bereits an die Bauverantwortlichen (HBLFA Tirol) weitergeleitet.
- Gemeindezeitung – von seiner Seite war geplant, aufgrund der CORONA-COVID-19-Krise diese Ausgabe auszufallen zu lassen. Das Redaktionsteam möchte aber gerne über diese schwierige Zeit berichten bzw. gibt es lt. GR Daniel Prantl genügend Themen, die aus Platzgründen sonst nicht veröffentlicht werden können. Die für 18. Mai 2020 geplante Redaktionssitzung wurde auf den 25. Mai 2020 verschoben. Das Redaktionsteam legt den Inhalt und den Erscheinungstermin fest.

## 10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anfragen von GR Peter Luxner:

Bereits bei der Bauausschuss-Sitzung hat er vorgeschlagen, bei den Ortseinfahrten (Honig Eberharter und Astholz) eine Zusatztafel mit dem Hinweis, dass der Durchzugsverkehr nicht durch das Dorf fahren soll, sondern die Bundesstraße benützen, anzubringen.

Bgm. Ing. Eberharter hält diesbezüglich Rücksprache mit Dr. Löderle. (Bundes- bzw. Landesstraße).

Weiters berichtet er von der Begehung der HBLFA Tirol mit der Feuerwehr am 11.05.2020. Frage an den Bürgermeister, ob der Hydrant, der bei der HBLFA Tirol neu gebaut wurde auf dem Leitungssystem von Jenbach oder auf dem Hochbehälter hängt.

Bgm. Ing. Eberharter: Dieser Hydrant wurde von der Firma Porr gebaut und hängt auf der Jenbacher Leitung.

GR Hannes Haas ergänzt, dass das Bassin und die Jenbacher Leitung zusammenhängen.

Im Zuge der Begehung wurde angeregt, die derzeitige Baustellenzufahrt südlich der Gebäude bestehen zu lassen. (Feuerwehrezufahrt). Möglicherweise soll auch noch ein Hydrant errichtet werden. Frage an den Bürgermeister, ob das stimmt.

Bgm. Ing. Eberharter: Die Zufahrt ist Sache der Schule und eine interne Lösung. Vom Hydranten weiß er nichts.

CORONA-COVID-19-Krise: Die Information, die via E-Mail an die Gemeinderäte und Vereinsobleute verteilt wurde, dass die Firma M-Preis (es gibt in Strass keine Filiale) während der Corona-Covid-19-Krise Waren zustellt, stellt für ihn eine Werbung für die Firma M-Preis dar. Im Ort gibt es einen Lebensmittelhandel, der sollte gestärkt werden.

Anfragen von GR Daniel Prantl:

Zusätzliche Parkmöglichkeiten beim Bienenhof Eberharter. Frage an den Bürgermeister, ob er in dieser Angelegenheit schon eine Antwort hat.

Bgm. Ing. Eberharter: Die Böschung gehört dem Land Tirol. Er wird diesbezüglich mit der BH Schwaz (Dr. Löderle) Kontakt aufnehmen.

Weiters fragt er an, ob die Möglichkeit besteht, dass im Dorf eine Sammelstelle für Bioabfälle errichtet werden könnte. (Diese Anfrage wurde an ihn herangetragen)

GR Peter Luxner schlägt vor, bei der Kompostieranlage soll angefragt werden, ob die Gemeindebürger den Biomüll dort abgeben können.

Bgm. Ing. Eberharter bespricht das mit Josef Kröll. Seiner Ansicht nach soll im Dorf keine Sammelstelle errichtet werden. (Recyclinghof ist Mittwoch und Freitag geöffnet, das sollte ausreichen.)

Die Straßenmarkierung vom Gasthof Hotel Post bzw. Braunegger bis zum Kreisverkehr ist beinahe verschwunden und sollte erneuert werden.

Bgm. Ing. Eberharter antwortet, dass er am 19. Mai 2020 mit den Verantwortlichen der Abt. Verkehr (Amt der Tiroler Landesregierung) eine Begehung hat, da das Land Tirol plant, eine Fahrbahnsanierung (Kreuzung GH Knapp bis Eggerhäusl) durchzuführen. Die ganze obere Schicht wird erneuert.

Bei dieser Besprechung ist auch der Straßenmeister anwesend und er wird mit ihm betreffend neuer Markierung sprechen.

GV Alfred Enthofer fragt an, ob das Schreiben, das er für die Gemeindezeitung betreffend Hochwasserschutz vorbereitet hat und dem Bürgermeister vorgelegt hat, in der nächsten Gemeindezeitung erscheint.

Bgm. Ing. Eberharter verliest die drei Seiten. Das Schreiben ist eine Antwort auf den Beitrag von Bgm. Ing. Eberharter, der in der letzten Gemeindezeitung (März 2020) zum Thema Hochwasserschutz veröffentlicht wurde.

GR Franz Scheiterer: Die Gemeindezeitung ist seiner Ansicht nach nicht das Medium für solche Sachen. Was ist der Sinn für eine Gemeindezeitung? GV Alfred Enthofer gegen Bürgermeister Ing. Eberharter? Aus seiner Sicht und seinem Verständnis, soll die vorgelesene Stellungnahme nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Er fragt die Gemeinderäte, wie sie das sehen.

Unter den Gemeinderäten herrscht geteilte Meinung, die einen befürworten, die anderen sind dagegen. GR<sup>in</sup> Heidi Unterladstätter schlägt vor, Alfred könnte einen Postwurf machen.

Für GV Alfred Enthofer stellt das kein Problem dar. Er ist der Auffassung, dass die Bevölkerung ein Recht hat, die andere Seite zu hören. Er sei nicht dafür zuständig, dass der Bürgermeister vom Land Tirol die richtigen Informationen nicht erhält.

Es entsteht ein Streitgespräch zwischen Bürgermeister, Alfred Enthofer und Franz Scheiterer, das ergebnislos vom Bürgermeister beendet wird.

Bgm. Ing. Eberharter wird am 25.05.2020 an der Redaktionssitzung teilnehmen und mit dem Redaktionsteam entscheiden, ob und in welcher Länge dieses Schreiben veröffentlicht wird.

GV Alfred Enthofer meldet sich noch einmal zu Wort betreffend Baumgruppe beim Spielplatz Astholz. Er schlägt vor, die Gipfel zu kürzen. Dieser Vorschlag sollte seiner Meinung nach geprüft werden, damit die Bäume (Schattenspender) nicht restlos entfernt werden müssen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bgm. Ing. Eberharter die Sitzung um 22.30 Uhr.

Der Bürgermeister:

  
Ing. Karl Eberharter  


Tag des Aushanges: 25.05.2020

Tag der Abnahme: 09.06.2020

Für die Richtigkeit der Ausführung:

  
